

Fachtagung „Qualitätssicherung in Bildungsinstitutionen – von der Kita bis zur Fahrschule“

Informationen zu den Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Prof. e.h. Gerhard Banse

Gerhard Banse ist Professor für Philosophie und hat an der Pädagogischen Hochschule Potsdam Chemie, Biologie und Pädagogik studiert. Seit 2011 ist er Senior Researcher am ITAS/KIT. Zudem ist er seit 2015 an der EA European Academy of Technology and Innovation Assessment Bad Neuenahr-Ahrweiler tätig. Im Jahr 2011 wurde er zum Professor e.h. der Schlesischen Universität Katowice in Polen ernannt. Seit 2012 ist er Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin.



MR'in Renate Bartelt-Lehrfeld

Renate Bartelt-Lehrfeld war persönliche Referentin des Bundesministers Matthias Wissmann und leitet aktuell das Referat StV 15 Straßenverkehrsrecht (Zulassung von Personen zum Straßenverkehr, Fahrlehrerrecht, Berufskraftfahrerqualifikation) im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.



Dipl.-Ing. Jürgen Bönninger

Jürgen Bönninger hat an der Technischen Universität Dresden Maschinenbau studiert. Er ist seit 1990 stellvertretender Leiter der Technischen Prüfstelle des DEKRA e.V. und seit 2004 Geschäftsführer der Zentralen Stelle nach StVG FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH. Diese Stelle beschäftigt sich mit der Entwicklung von Prüftechnologien für Fahrzeugelektronik. Zudem ist Jürgen Bönninger seit 2012 bzw. 2013 als Lehrbeauftragter für das Sachverständigenwesen an der HTW Dresden und der DIU Dresden tätig. Er ist Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachausschüssen (z. B. BLFA-TK, AKE, TAC-EU).

Jürgen Bönninger ist Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs in Berlin. Zudem hat er eine Reihe von Erfindungen und Patenten vorzuweisen. Unter anderem war er an der Entwicklung des weltweit ersten Werkstatttesters beteiligt, der mit Hilfe künstlicher Intelligenz Mängel an Fahrzeugen diagnostiziert. Er ist davon überzeugt, dass ein moderner Staat die Gemeinwohlziele nicht allein durch politische und administrative Regelungen verwirklichen kann, sondern sich hierzu auch privater Akteure bedienen sollte. Die Einordnung von Privaten bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und die Verleihung der dazu notwendigen Befugnisse an diese entlasten Bund und Länder.



Prof. Dr. Roland Brünken

Roland Brünken ist Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung sowie Vizepräsident für Lehre und Studium der Universität des Saarlandes. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die empirische Lehr-Lernforschung unter Berücksichtigung des Einsatzes Neuer Medien, die Entwicklung pädagogischer Kompetenzen im Lehrerberuf sowie die Verkehrspsychologie. Er ist Mitglied der BAST-Arbeitsgruppe zur Hochrisikophase von Fahranfängern und des BAST Fachausschusses „Fahrerlaubnisprüfung“.

In zahlreichen Forschungsprojekten verbindet er experimentelle Grundlagenforschung mit angewandter Trainingsforschung. Sein besonderes Interesse gilt dabei dem Einsatz Neuer Medien wie VR- und AR-Anwendungen und -Simulatoren zur Vermittlung von Teilaspekten der Fahrkompetenz (z. B. der Gefahrenwahrnehmung).



Detlef Dzembitzki, MdB

Detlef Dzembitzki ist ein deutscher Politiker und war von 1998 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit 1999 ist er Präsident des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) an der Universität Potsdam und seit 2011 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen.



Ministerin Britta Ernst

Britta Ernst ist seit September 2017 Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Von 2014 bis 2017 war sie Ministerin für Schule und Berufsbildung in Schleswig-Holstein. Zuvor war sie Fraktionsgeschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion.

Britta Ernst war von 1997 bis 2011 Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, u.a. als schulpolitische Sprecherin, stellvertretende Vorsitzende und parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion. Die Dipl. Sozialökonomin und Dipl. Volkswirtin wohnt in Potsdam.



Prof. em. Dr. mult. Dr. h.c. Wassilios E. Fthenakis

Wassilios E. Fthenakis ist ein griechisch-deutscher Pädagoge, Anthropologe, Genetiker und Psychologe. Ab 1975 war er Direktor des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München, das er mit aufbaute und danach dreißig Jahre leitete. 1987 bis 2002 war er Professor für angewandte Entwicklungspsychologie und Familienforschung an der Universität Augsburg und seit 2002 ordentlicher Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie an der Freien Universität Bozen. Seit 2006 ist er Präsident des Didacta Verbands und seit 2014 Ehrenpräsident der Griechischen Akademie e. V. in München.

Wassilios E. Fthenakis ist der Begründer der Väterforschung und einer der wichtigsten Streiter für die Idee, dass die Trennung von Eltern nicht das Ende einer Familie, sondern eine Übergangsphase in ihrer Entwicklung darstellt. Nach seiner Zeit als Universitätsprofessor hat er in einer Reihe von Ländern (z. B. Russland, China, Dubai) Politikberatung bei der Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung geleistet.



Sts Martin Gorholt

Martin Gorholt ist ein deutscher Politiker und seit 2018 Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg. Er war Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund sowie Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg.



Dr. Jan Hofmann

Jan Hofmann war von 2011 bis 2016 Staatssekretär im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt. Er ist Philosoph und Pädagoge und wurde im Jahr 2007 Gründungsdirektor des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg.



Prof. Dr. Bernd Meier

Bernd Meier ist emeritierter Professor für Technologie und berufliche Orientierung an der Universität Potsdam. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit stellt die Beschäftigung mit den Prozessen der Lehrerausbildung und -weiterbildung im internationalen Kontext dar. Als Bildungsberater war er in zahlreichen Ländern Osteuropas und Asiens tätig. Seit 2010 ist er Vorsitzender des Instituts für Weiterqualifizierung im Bildungsbereich an der Universität Potsdam. Seit 2010 ist Bernd Meier zudem Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin und seit 2016 einer ihrer Vizepräsidenten.

Bernd Meiers besonderes Interesse gilt den Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung.

**Prof. Dr. Armin Schneider**

Armin Schneider ist Sozialarbeiter, Diplom-Pädagoge und Theologe sowie Berater für Personal- und Organisationsentwicklung. Zudem ist er Direktor des Institutes für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) und Prodekan des Fachbereichs Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz. Das IBEB hat die Aufgabe, die Qualität des gesamten „Kompetenten-Systems“ der Kindertagesbetreuung in Rheinland-Pfalz zu fördern.

Armin Schneider publiziert erfolgreich in den Bereichen „Ethik in Management und Leadership im Non-Profit-Sektor“ und „Mitarbeiterführung in Non-Profit-Organisationen“. Er entwickelt mit dem Ansatz „Qualitätsentwicklung im Diskurs“ die Bildungs- und Betreuungsqualität in Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz weiter.

**Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher**

Dietmar Sturzbecher ist apl. Professor für Familien-, Jugend- und Bildungssoziologie an der Universität Potsdam sowie Direktor des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) an der Universität Potsdam. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen pädagogisch-psychologische und testpsychologische Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Fahranfängervorbereitung und der Kindertagesbetreuung; in diesem Zusammenhang entwickelt er u. a. Qualitätsmanagementsysteme für Bildungsinstitutionen. Dietmar Sturzbecher ist Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin.

Dietmar Sturzbecher engagiert sich seit 1988 besonders in der Forschung und Entwicklung zu den Themen „Partizipation in Kindergarten und Schule“ und „Spielbasierte Befragungstechniken“. Seine Befragungsmethoden für Kinder werden in der Familienberatung, Familienbegutachtung und im Qualitätsmanagement von Kindergärten und Schulen eingesetzt.

